



PRESSEMITTEILUNG VOM 1. September 2019

## Tanz-Star bei HIT RADIO FFH

# Motsi Mabuse fordert Bambi für "Let's Dance"

Am Montag hatte Motsi Mabuse (38) ihren ersten Tag als Jurorin bei "Strictly Come Dancing", der englischen Version der Tanzshow "Let's Dance". In der HIT RADIO FFH-Sendung "Silvia am Sonntag" verriet sie heute (9-12 Uhr): "Bevor ich Englisch spreche, muss ich ein paar Zungenübungen machen, damit sie locker wird." Warum das? Motsi: "Meine Zunge hat sich durch das Deutsch verändert, ist fester. Wenn ich Englisch spreche, funktioniert die Zunge anders."

Die BBC-Show "Strictly Come Dancing" ist eine der erfolgreichsten Sendungen in England. Motsi, die eigentlich Motshegetsji heißt: "Beim Casting dachte ich: Allein, dass die mich gefragt haben, ist eine Ehre. Als sie mir sagten, dass sie sich für mich entschieden haben, habe ich lang gebraucht, es zu begreifen: Passiert das jetzt wirklich?"

In der "Let's Dance"-Jury sitzt Motsi Mabuse schon seit 2011. "Wir haben eine Sendung mit verschiedenen Kulturen", betont sie. "Und wir hatten jemanden, der blind war, jemanden, der nur ein Bein hat, jemanden, der nicht hören kann." Die Sendung sei repräsentativ und inklusiv: "Das schätze ich sehr und frage: Wo bleibt unser Bambi?"

Seit 20 Jahren ist die Südafrikanerin in Deutschland. Sie lebt mit ihrem Mann, dem ukrainischen Tänzer Evghenij Voznyuk, in Stockstadt am Main. Vor einem Jahr wurde sie Mutter einer Tochter. "Das Baby ist unglaublich", sagt sie. "Ich empfinde so viel Liebe. Es ist wunderschön, auch was mit meinem Mann passiert durch unsere Tochter. Wenn ich weiß, der Papa ist da, ist alles okay. Er ist genau so wie ich."

Mit ihrem Evghenij betreibt die 38-Jährige eine Tanzschule in Eschborn: "Sie bedeutet mir sehr viel. Und ich bin wirklich da, gehe ans Telefon, gebe Kurse." Wenn es nach ihr ginge, bliebe es nicht beim Tanzen: "Ich würde gerne eine 'School Of Arts' gründen, mitarbeiten, dort lehren. Dass man andere Talente fördert - Schreiben, Tanzen, Theater spielen - nicht bei allen das Gleiche. Das fehlt hier."

Motsis Tochter wird mit Singen und Tanzen groß: „Meine Schüler erzählen mir, dass sie von 8 - 18 Uhr Schule haben. Das ist nicht gut für die Kinder. Das will ich nicht für meine Tochter. Da muss sich was ändern - nicht von 8 - 18 Uhr in ein Gebäude sperren.“

„Silvia am Sonntag – der Talk“: Sonntags zwischen 9 und 12 Uhr spricht FFH-Moderatorin Silvia Stenger mit Promis. Das komplette Gespräch mit Motsi Mabuse und FFH-Moderatorin Silvia Stenger kann in voller Länge bei FFH in Web und App und überall dort, wo es Podcasts gibt, gehört werden.

Ab sofort produziert FFH dafür einen extra Interview-Podcast zu jeder Sendung.

Rückfragen: Ina Engelleitner T.: 06101-988330, 0172-4033596, [i.engelleitner@FFH.de](mailto:i.engelleitner@FFH.de)